

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

## SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

Wer gut geht,  
dem geht's gut!

Orthopädie  
**stinus**

Achern - Bühl - Gengenbach - Gernsbach - Kehl - Offenburg - Schramberg

www.stinus-orthopaedie.de

# Zeller

modewelt für männer

Achern • Beim Klouskirch • Tel. 07841 21959

**Mit Rückenwind  
zum Schulerfolg**

Bühl ☎ 911060

Hirt-Merkel  
**LERNTREFF**  
www.lerntreff.de

**ROTH**  
STARKE MARKEN - STARKE SERVICE

**ROTH Stiftung**

Die Volkswagen GW-Wochen – Das WeltAuto, – tolle Gebrauchtwagenangebote im April!

77855 Achern, Fon: 078 41/60 00-0, www.auto-roth.de

**web manager**  
suchmaschinenoptimierung

- ✓ Bringt Firmen-Websites in Suchmaschinen nach vorne
- ✓ 15 Jahre Erfahrung im Bereich Suchmaschinenoptimierung
- ✓ Hocheffizientes Management von Google AdWords®

**Kostenloser Website-Check unter www.webmanager.net**

Webmanager GmbH, Hauptstraße 19, 76547 Sinzheim  
Telefon 0 72 21/99 19 44, Mail: info@webmanager.net

Friseur \* Perücken \* Haarteile

**Monika's  
Haarstudio**

Wir lösen Haarprobleme

Bühlertal · Hauptstr. 14  
Telefon 07223-721 57

**dhonau** IMMOBILIEN

Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden EFH, DHH, RH, ETW im Raum Achern, Bühl, Renchen, Oberkirch

Achern • Adlerplatz 2 • Tel. 07841/37 14  
www.dhonau-immobilien.de

Autohaus **Bühler** e.K.

Gebrauchtwagen, Jahreswagen & EU-Neuwagen aller Marken

über 35 Jahre in  
Ihrer Nähe

Bühler Str. 25 • 77880 Sasbach • Tel. (07841) 20 25 20  
www.autohaus-buehler.de

**Matech**  
Technik und Service

Am Froschbächle 8 77815 Bühl  
Tel: 0 72 23/2 22 72 zentrale@matech-buehl.de

**KÄRCHER**

TÜREN & FENSTER  
**HAMBURGER**  
GMBH

Kleinoberfeld 1  
76135 Karlsruhe / Oberreut  
0721 / 570 44 97-0  
www.hamburger-karlsruhe.de

# Neue Treppenstufen führen zur Burg

## Verein Kulturerbe Schwarzwaldhochstraße engagiert sich für Burg Bärenstein

**Bühlertal (red).** Dem schon lange gehegten Wunsch des Vereins Kulturerbe Schwarzwaldhochstraße folgten jetzt Taten. Das vergessene Denkmal „Burg Bärenstein“ wurde in Kooperation mit dem Historischen Verein Bühl wieder begehbar gemacht. Acht der massiven Treppenstufen waren ausgebrochen, und die galt es wieder einzusetzen.

So versammelten sich laut einer Pressemitteilung des Vereins bei leicht regnerischem Wetter fünf Mitglieder des Vereins „Kulturerbe Schwarzwaldhochstraße“, um unter Anleitung des Natursteinmauerexperten Guido Kohler aus Neusatzack, die nicht einfache Arbeit anzugehen.

### Ehrenamtliche Helfer leisten ganze Arbeit

Mit Hilfe eines kräftigen Kettenbaggers, den die Firma Willi Welle zur Verfügung stellte, wurden mehrere große Felsbrocken zur Sicherheit der Treppe versetzt, so dass dann im Anschluss wieder die fehlenden Trittstufen eingesetzt werden konnten. Auch wurde mit Hilfe des Baggers ein naturbelassener Zugangsweg gerichtet, den zuvor der zuständige Forstbeamte Martin Damm markiert hatte.

In Vorbereitung ist derzeit eine Informationstafel, die auf der talwärts gelegenen Seite des Treppenaufgangs Hinweise zur geografischen Lage und Geschichte der Burg liefern wird. Was vom Vorsitzenden des Kulturerbe-Vereins Hansjörg Willig vor nahezu 40 Jahren in einer Arbeit über den „Burgstadel Bärenstein“ vermutet wurde, ist durch aktuelle Urkundenfunde im Generallandesarchiv belegt: Die Burg Bärenstein ist tatsächlich die im goldenen Buch der Stadt Straßburg erwähnte „Dritte Windeck im Bühler Tale“.

Nach intensiver Arbeit konnte am späten Nachmittag der erste und wichtigste Arbeitseinsatz am Bärenstein abgeschlossen werden. Das Aufstellen der Info-Tafel, das Streichen des Treppen-



**BAGGEREINSATZ:** Gleich mehrere große Felsbrocken mussten wegen der Sanierung der Treppe, die zur Burg Bärenstein führt, versetzt werden.

geländers und kleinere Arbeiten am Zugangsweg werden in Kürze folgen. Willig bedankte sich bei allen Aktiven und gab der Hoffnung Ausdruck, dass mit der Wiederherstellung des „Bärensteins“ in unmittelbarer Nähe des von seinem Verein favorisierten „Nationalpark-Portals Sand“ eine kulturhistorische Attraktion für kommende Besucher geschaffen wurde.

Zur Geschichte der Burg Bärenstein teilt der Verein Kulturerbe Schwarzwaldhochstraße folgendes mit: Der erste bekannte Besitzer der Burg Bärenstein

ist im 14. Jahrhundert der Edelknecht Heinz Glatz von Lomersheim, verheiratet mit Margarete von Windeck. Diesem folgt der badische Kanzler Hans Cunzmann von Staffort, welcher seit 1413 mit Anna, der Witwe des Reinhart von Windeck, vermählt ist.

Als dieser 1420 in Ungnade fällt, verliert er seinen Besitz an der Burg Bärenstein an Markgraf Bernhard von Baden, welcher 1426 den Edelknecht Berchtold Clobelauch mit der einen Hälfte der Burg und der Zugehör belehnt. Die andere Hälfte besitzt Burkhard von Wind-

eck. Auf Berchtold Clobelauch folgt Wilhelm Knoblauch, der 1451 und 1454 vom Markgrafen mit seiner Hälfte der Burg Bärenstein belehnt wird.

1598 ist die Burg zerstört und unbewohnt. Lange Zeit vergessen und im dichten Wald kaum mehr sichtbar, ist es Karl von Beust, der in seinem 1857 erschienenen Reiseführer auf die Ruine Bärenstein hinweist.

Dort habe man vor Jahren auch einen Portalbogen mit gotischen Formen gefunden und nach Bühl gebracht, heißt es.

## Jede Menge Spannung im Finale

### Interne Vereinsmeisterschaft in der Formation „Doublette super mällée“

**Bühl (red).** Die interne Vereinsmeisterschaft in der Formation „Doublette super mällée“ wurde dieser Tage beim Boule Club mit 17 Teilnehmern ausgetragen. Zunächst wurden in drei Vorrunden mit jeweils wechselnden Partnern gespielt. Aus der sich daraus resultierenden Rangliste haben sich die acht Besten für das Halbfinale qualifiziert.

Im Halbfinale 1 qualifizierten sich der Jüngste, Malte Götz, und sein Partner Udo Mülberg mit 13:8 gegen Oliver Anders und Herbert Ernst mit einem hochklassigen Spiel.

Im Halbfinale 2 holten sich Thomas Feist-Götz und Andrzej Graeser die Finalkarte gegen Peter Reh und Daniel Laffargue mit 13:5.

Im Finale musste sich das Team Götz/Mülberg dem Team Feist-Götz/Graeser mit 13:8 in einem lange Zeit offenen und für die Zuschauer spannenden Spiel geschlagen geben. Für das Publikum waren die Finalspiele Beleg dafür, wieviel Spaß das Boule-Spiel auch für Zuschauer hat.

In den vergangenen Wochen haben sich alle Mitglieder an der Umgestaltung des Boule-Platzes beteiligt. So wurde der Mittelstreifen zwischen den beiden Platzreihen um einen Meter verbreitert und weitere Sitzbänke aufgestellt, so dass sich sowohl Zuschauer, als auch Mitspieler komfortabler an den Boule-Plätzen aufhalten können. Am Sonntag richtet der Boule Club ein Boule-Turnier

im Rahmen der grenzüberschreitenden Pamina-Freundschaftspflege auf dem Gelände des Bühler Boule-Clubs, Hagenichstraße 3, aus.

Erwartet werden laut Pressemitteilung Boulisten aus Haguenuau, Ettlingen, Essingen (Pfalz), sowie ein weiterer Club aus Haguenuau.

Geplanter Spielbeginn ist 10.30 Uhr (zwei Spiele in der Formation Doublette mällée). Nach gemeinsamem Mittagessen geht es um 14 Uhr in die zweite Runde (ebenfalls zwei Spiele jedoch mit neuen Partnern).

Gegen 16 Uhr wird das Ende des Turniers bei Kaffee und Kuchen erwartet. Das Ende der Veranstaltung ist für rund 17 Uhr vorgesehen.

### Einstieg in den Beruf

stützung und Entwicklungsmöglichkeiten. Mit großer Freude geben wir unseren Bildungs- und Förderauftrag auch vielfach und hautnah an die jungen Menschen in unserer Region weiter“, freut sich Andrea Andree, Bereichsdirektorin Marketing und Vertrieb.

So boten die jungen Referenten Anja Gempler und Nico Friedmann auch im vergangenen Jahr in rund zweistündigen Bewerbungstrainings direkt vor Ort in den Schulen oder in den bankei-

gen Räumen in Bühl und Kehl spezielle Trainingsprogramme an. Mit wert-vollen Tipps rund um die Ausbildungsplatzsuche, Einstellungstests und Vorstellungsgespräche gaben sie die Antworten, die Berufseinsteiger brennend interessieren. So leisteten sie insgesamt mehr als 20 Stunden Trainingsarbeit.

Auch in diesem Jahr bietet die Volksbank Bühl ihre Workshops an. Interessierte Schulen und Lehrer können ihre Klassen unter der Telefonnummer (07223) 985 1213 oder unter der Adresse anja.gempler@volksbank-buehl.de für die verschiedenen angebotenen Module anmelden.

## Geheimnis um die große Show

### Die Vimbucher Tullahalle wird zum Zentrum der Chormusik

**Bühl-Vimbuch (jure).** Die Vimbucher Tullahalle wird zum Zentrum der Chormusik, wenn der örtliche Gesangsverein Liederkränz sein 100-jähriges feiert. Höhepunkt des zweitägigen Festes am 10. und 11. Mai bildet der Auftritt des spanischen Chores „LaRoc“ aus Bühls Partnerstadt Vilafranca.

Bereits seit einigen Jahren bestehen zwischen den beiden Chören freundschaftliche Verbindungen. Zum Jubiläum reist der gemischte Chor nun an, um seine deutschen Freunde mit einer „Show“ zu überraschen. „Es ist alles ein Geheimnis“, weiß auch Vimbuchs Liederkränz-Vorsitzender Willi Hensle

nicht, was die Spanier geplant haben. „Wir dürfen gespannt sein“, freut er sich auf das musikalische Geburtstagsgeschenk. Im Gegenzug wollen die Vimbucher den Gästen ihre Heimat präsentieren. Neben einer Weinprobe in der Aftentaler Winzergenossenschaft steht auch ein Abstecher nach Baden-Baden auf dem Programm.

Als stimmgewaltiger Chor ist der Männerchor Liederkränz aus Iffezheim bekannt, der den ersten Konzertteil gestalten wird. Mit Iffezheim verbindet die Vimbucher ihr Dirigent Herbert Szymanski, der den Chor aus dem Renndorf bis letztes Jahr ebenfalls geleitet hat.

Mittlerweile hat Mercedes Guerrero Arcinegas die musikalische Leitung übernommen.

Das außergewöhnliche Hörerlebnis mit den beiden Chören beginnt bereits um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Freundschaftssingens.

Zehn befreundete Vereine werden gesangliche Glückwünsche an die Vimbucher überbringen. Das Chorsingen beginnt um 9.30 Uhr. Ab 11.30 Uhr serviert der Verein ein Mittagessen, so dass am Muttertag die Küche kalt bleiben kann. Dazu unterhalten die Varnhalter Winzerbuben mit flotten Rhythmen.

### Meinung der Leser

## Gemeinsam in der Pflicht

Zur Frage eines Flüchtlingsheims im Hotel Badischer Löwe in Bühlertal (der Acher- und Bühler Bote berichtete mehrfach) erreichte die Redaktion ein weiterer Leserbrief:

Migrationsbewegungen bestimmen die Entwicklung und die Geschichte der Menschheit seit ihren Anfängen, seit dem Auszug aus Afrika vor über 100 000 Jahren und wahrscheinlich noch viel länger.

Flucht, Vertreibung und Aufnahme von Hilfsbedürftigen sind gesamtgesellschaftliche Themen, daher ging ich in der letzten Woche zu der Informationsveranstaltung in Bühlertal.

Was ich dort hörte und was ich in Leserbriefen und Berichten lese, bewegt mich tief. Ich möchte mich ausdrücklich und ganz herzlich bei all denen bedanken, die sich eindeutig auf die Seite der Menschlichkeit gestellt und praktische Hilfe zugesagt haben.

Auch ich sehe uns als Menschen (und erst recht als Christen) in der gemeinsamen Pflicht, Hilfe anzubieten – ohne Wenn und Aber. Parallel dazu müssen wir uns als Bürgerinnen und Bürger für bessere Rahmenbedingungen einsetzen: nicht nur in Bühlertal. Diese Herausforderungen müssen und können wir gemeinsam angehen. Letztlich dürfen wir froh sein, dass wir uns nicht gezwungen sehen, alles zu verlassen, um in eine ungewisse Zukunft zu fliehen: Es gab auch in unserer Geschichte ganz andere Epochen.

Barbara Becker  
Bühl

Wir bitten die Einsender von Leserbriefen ihre Telefonnummer anzugeben. Es stellt sich immer wieder heraus, dass Rückfragen erforderlich werden, die mit einem Telefonanruf geklärt werden können. Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe kurz gehalten werden sollen, um möglichst vielen Lesern Gelegenheit zu geben, ihre Meinung zu äußern. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss. Die Redaktion